

Jahresbericht

Das siebte Jahr 2016/2017



1

Musik 
vermittlung
Wien 14

Anzahl der SchülerInnen	
Einzelunterricht	295
Gruppenunterricht	263
Klingendes Klassenzimmer	184
Summe	742

Personelle Veränderungen

Birgit Eibisberger bekommt eine Anstellung in NÖ, **Oliver Gilg** kommt ins Team.
 Maria Gstättnner wird Lehrbeauftragte auf der MDW, **Thomas Grimm** übernimmt die Schüler.
 Im Februar verlassen Katharina Ruf und Angelika Zlattinger aus beruflichen Gründen das ZMV.
Teona Mosia und **Brigitte Wagner** übernehmen die MFE-Gruppen.
 Thomas Grimm übernimmt den ISK von Katharina Ruf.
 Florian Hasenburger erhielt eine Anstellung in Ternitz, NÖ. **Saskia Roczek** und **Sophia Goidinger-Koch** übernehmen seine SchülerInnen und Sophia bringt eine eigene, schon in Hietzing aufgebaute Geigenklasse mit.
 Jakob Mayr macht eine Pause, **Christian Amstätter-Zöchbauer** (Posaune) und **Alexander Kranabetter** (Trompete) vertreten ihn ab Februar.
Johannes Wakolbinger übernimmt als Vertretung einen Unterrichtsnachmittag von Niki Dolp.
Luca De Grazia vertritt Nicole ein ganzes Jahr lang und wird dann, aufgrund seiner pädagogischen Kompetenz und seines Engagements ins ZMV Team aufgenommen!

Schülerleistungen

Willi Öllinger schafft die Aufnahmeprüfung auf die mdw für Jazzklavier.
Erster Preis mit Auszeichnung bei Prima la Musica für **Frederik Varga**, Horn (bei Oliver Gilg)

Ereignisse, neue Angebote

23.02.2017 Start des **Jugendchors** mit **Pepi Ohrhallinger**
 Trotz der vielen Werbung und des großen Engagement seitens des Chorleiters (Auftritt beim Chorfest, Kurzauftritt beim Sommerfest) waren nur 6 Jugendliche dabei. Ein Grund der schwachen Teilnahme war sicherlich auch der Start mitten im Schuljahr.

Ab Februar 2017 war die Teilnahme an den **Workshops der Konzert(zahlen)reihe** durch SchülerInnen des ZMV ein großes Thema.
 Beim WS mit Bernhard Gander und Axel Petri-Preis waren 13 Kinder und Jugendliche. Tolle Kompositionen sind daraus hervorgegangen, die von der Pianistin Hsin Huei Huang sofort präsentiert wurden. Manche Stücke waren sogar für ein Ensemble geschrieben worden. Diese wurden dann gleich von den Jugendlichen selbst präsentiert.

7.3.2017 Start der **Musikkunde** - leider nur schwach besucht. Neue Werbestrategien, Elterngespräche und Prüfungen werden ab Herbst hoffentlich mehr SchülerInnen in den Kurs locken.

Schülerauftritte außerhalb des ZMV

11.09.2016 Die **Fantastics** treten beim Welttag des Kindes (Kinderfreunde) im Casino Baumgarten auf
26.11.2016 Auftritt des **Kinderchor Penzing**, der **PenzSingers** und Schüler und Schülerinnen von **Philipp Harnisch** in der Hietzinger Pfarrkirche am ersten Adventswochenende
03.03.2017 **Out Of Order** Auftritt im JamSession, Mariahilfergürtel 15
05.04.2017 Auftritt des **Kinderchor Penzing** im MuTh beim Jugendsingen 2017
siehe: http://www.musikvermittelt.at/Jugendsingen_Auftritt/
20.05.2017 Chorfest **Penzing Vokal** im Lorely Saal (VOCALINO, Kinderchor Penzing, Jugendchor, PenzSingers, Ensemble von Lucia Karning
07.06.2017 Klarinettenklasse und Harfenklasse im Stadtpark im Rahmen der **Klangkette** der mdw, mit dabei waren noch die Schüler von Johannes Wakolbinger
25.06.2017 Sommerfest **WORDMUSIC** im Casino Baumgarten

Schülerauftritte innerhalb des ZMV

21 Klassenabende und 6 Open Stages im Salon Zimmer 1



von li oben nach re unten: Klassenabend von Karin Hageneder (Foto: Phan Quoc Bao Vu), Robert Pockfuß mit einer Schülerin beim Sommerfest 2017 im Casino Baumgarten, VOCALINOs und der Jugendchor beim Chorfest *Penzing Vokal* im Saal Lorely (Fotos: Leonhard Vohla)

Konzert(zahlen)reihe Sept 2016 - August 2017

Idee, Konzept und Durchführung: Thomas Ladstätter

2016

Motto: „Zeit genossen“

8.9. Fabio Kapeller Schlagwerk solo im Töpfelhaus

9.10. Martin Philadelphy retrograde

10.11. Angela Tröndle & Pippo Corvino Zeitgenössisches Songwriting

11.12. VIVID Consort im Lorely Saal (erstes Konzert nach Renovierung des Saals!)



2017

Motto: „ur aufführen“

Neben den Konzerten finden erstmals auch **Workshops** statt, die zu den jeweiligen Konzerten zeitgenössischer Musik eine selbsterfahrene Einführung darstellen. Die Bandbreite der Workshopinhalte ist sehr groß und umfasst das Erforschen von unkonventionellen Klängen an Instrumenten (auch schirke Klänge sind erlaubt): *Ich pfeif auf den Ton*, das Improvisieren: *...den eigenen Senf dazu...*, das Be-Greifen der Naturtöne: *Musik nach Zahlen..wie tönen Naturtöne?*, das Proben und Auftreten mit einem Profi-Ensemble: *Die Profi-Probe*, Klanggeschichten zum Kleinen Prinzen erfinden: *Geschichten erzählen* und die Stimme als Instrument einsetzen: *Abstrakte Vokalmusik*.

1.2. Klarinettentrios - Reise durch die Zeit

2.3. Pneuma

3.4. Sain Mus

4.5. Alliance Quartett

5.6. Platypus

6.7. Iris Electrum

7.8. Agnes Hvizdalek

Werkstattgespräch

Workshop „Ich pfeif auf den Ton“

Workshop „...den eigenen Senf dazu...“

Workshop „Musik nach Zahlen..wie tönen Naturtöne?“

Workshop „Die Profi-Probe“

Workshop „Geschichten erzählen“ - entfallen

Workshop „Abstrakte Vokalmusik“



Sain Mus - Platypus - Alliance Quartett - iris electrum (von oben nach unten gereiht)



Eindrücke aus den Workshop-Ateliers:



Klangexperimente im Klavier beim Workshop mit **Pneuma** - Publikumskomposition für **Sain Mus** - Mitspielen in der Profi-Probe mit **Platypus** und Komponieren wie **Bernhard Gander** im Kompositionsworkshop unter der Leitung von **Axel Petri-Preis**.

Familienkonzerte

13.10.2016 Das Tandem Quintett

11.03.2017 Spider-Man Peter Parker

Instrumente des Bläserquintetts ausprobieren

Workshop:

„Willkommen im Kompositions-Versuchs-Labor“

Gastkonzert:

19.11.2016 *Von beißenden Fledermäusen und andere Klarinettengeschichten*

Rosarot&Himmelblau Klarinettenquartett (Konzept und Musikvermittlung: Nicole Marte)

Mit diesem Programm besuchen R&H immer wieder Schulklassen in NÖ, aber auch in Wien, wie zB. das Josephinum am 14. Juni 2017 (Siehe <http://www.musikvermittelt.at/ProjekteinSchulen/>)

Krabbelkonzerte

21.10.2016 und 28.4.2017 (erstmals im Lorely Saal)



Fotos: Julia Wesely

Das Konzert im April fand in Anwesenheit von Andrea Apostoli, dem Begründer des Krabbelkonzerts, im Saal Lorely statt. Er wirkte nicht mit - er hatte bei einem Flüchtlingsprojekt mit den Wr. Symphonikern in Wien zu tun - und war sehr angetan von der Atmosphäre und v.a. auch vom starken Mitsingen des Publikums.

Das aufwändigste Projekt des Schuljahres 2016/2017 waren sicherlich die allmonatlichen **Workshops im Rahmen der Konzert(zahlen)reihe**, die schon im Beitrag über die Konzerte beschrieben wurden. Dadurch war aber auch die Zeit und Energie für weitere Projekte ausgeschöpft.

Ein schönes Projekt war auch die **Mitwirkung bei der Klangkette** - zum 200. Geburtstag der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Es war ein tolles Musikfest für alle Beteiligten.



Im Bild links die Schlagzeugschüler von Johannes Wakolbinger (Vertr. Dolp), rechts Schülerinnen von Katharina Hofbauer

Organisiert wurde die Klangkette von Dietmar Flosdorf (langjähriger Stellvertreter und Mitkämpfer für eine Musikschule von Nicole Marte beim Vorgängerverein VGMP), Peter Andritsch (VGMP Kassier) und Prof. Wolfgang Aichinger (Förderndes Mitglied).

Mitgewirkt haben SchülerInnen von Mirjam Schiestl und Katharina Hofbauer. Julian Gamisch wurde von uns eingeladen, Soundpainting anzubieten - da waren die Schlagzeugschüler von Johannes Wakolbinger in Aktion. Nur 5 ISK-TeilnehmerInnen folgten dem Aufruf von Thomas Grimm, in den Stadtpark zu kommen.

Unser Haupt- und auch Herzensprojekt, das **Klingende Klassenzimmer an der OVS Hadersdorf** unter der Leitung von Katrin Auzinger, ging ins 5. Jahr. Es floß die Hälfte des Fördergeldes der MA 13 in dieses Volksschulprojekt. Trotzdem musste der Elternverein noch einen Beitrag zur Finanzierung leisten.

Bei der Verabschiedung der 4. Klassen war die stimmliche Klangqualität der Kinder dermaßen überzeugend, dass die Sinnhaftigkeit dieses musikpädagogischen Angebots in allen Klassen von uns in keiner Sekunde hinterfragt wird.

Ein großes Ziel des ZMV ist es, dieses Projekt finanziell und rechtlich auf sichere Beine zu stellen. Erste Gespräche mit dem Stadtschulrat im Juni eröffneten uns die Möglichkeit eines Sondervertrages für Katrin Auzinger.

Strukturelles _ ZMV-Internes

Im September 2016 begann **Katja Knebel** mit der Funktion der Büroleiterin. Sie übernahm die Agenda von Alexandra Miltner, die im Mai aus beruflichen Gründen das ZMV verließ. Aufgrund der guten Einschulung und einem superpraktischen Handbuch, welches Alexandra hinterließ, funktionierte die Übergabe reibungslos. Katja hat sich sehr schnell eingelebt und ihre Aufgaben und noch Zusätzliche (wie die Organisation des Sommerfests 2017) bravurös gemeistert.

Nicole Marte machte 2016/2017 eine Unterrichtspause (im Klavierunterricht) und übergab ihre Klasse an Luca De Grazia, welcher erfolgreich auch die SchülerInnen von Bernhard Geigl im Vorjahr unterrichtet hatte, als dieser bei einem Auslandsprojekt mitarbeitete. So gab es für sie erstmals (seit der Gründung) die Möglichkeit, ihre Funktion als Direktorin und Künstlerische Leiterin mal stressfrei auszuführen.

Außer der Einschulung der neuen Büroleitung Katja Knebel und den vielen notwendigen Bewerbungsgesprächen widmete sie sich vor allem zwei Bereichen:

- 1) einer Qualitätsprüfung und
- 2) dem Aufbau einer neuen Organisationsstruktur unter der Leitung von Bernhard Bär und initiiert von Thomas Ladstätter



ad 1) Die Qualitätsprüfung bestand darin, den Unterricht der Lehrenden zu besuchen, ihnen ein Feedback zu geben und bei Bedarf auch für ein Mitarbeitergespräch zur Verfügung zu stehen. Es verschaffte ihr auch einen Überblick über den Schülerbestand und über deren musikalische Entwicklung. Hier gab es die Empfehlung, ihn/sie in eine Band oder in ein Ensemble zu schicken, da gab es die Anregung, ihm/ihr den Musikkunde-Unterricht schmackhaft zu machen. Manche Mängel im Unterrichtsraum (wie zB. zu wenig Licht) konnten behoben und somit die Bedingungen für die Arbeit optimiert werden.

ad 2) Vieles funktioniert schon ausgezeichnet im ZMV, das Kundenservice, die Organisation des Unterrichts, die monatlich stattfindenden Konzerte, die immer aktuelle Website, ...uvm. Vieles funktioniert aber auch nur deshalb, weil es einige wenige gibt, die dafür sorgen, dass das „Drumherum“ passt. Dass zB. die Räume in Ordnung sind, dass bei Raumknappheit noch schnell eine weitere Raumoption gesucht und gefunden wird, dass aufgeräumt wird, wenn die Putzkraft mal ausfällt, dass unerledigte Hausaufgaben (wie Klopapier, Reinigungsmittel und Café) erledigt

werden, wenn der Lehrende darauf vergißt oder nicht da ist, dass Werbung für Workshops, für Konzerte, für den Jugendchor oder für Musikkunde gemacht wird, dass die Konzerte so ablaufen, wie sie ablaufen - nämlich höchst professionell, dass die Gespräche mit der Stadt stattfinden, dass die Finanzen unter Kontrolle sind und die Buchhaltung auf aktuellem Stand gehalten wird, dass kaputte Sachen ausgetauscht oder gerichtet werden, dass neue Instrumente angeschafft werden, und und und und ...

Die meisten hier aufgezählten Tätigkeiten werden meist nur von einem kleinen Personenkreis ausgeführt. Bei so einem Projekt wie dem ZMV, dem nur eine minimale öffentliche Förderung zusteht, soll dieser Kreis nun wesentlich erweitert werden. Das ist das Ziel dieser Umstrukturierung. Bernhard Bär (Unternehmens - und Organisationsberater und Vater von einer Posaunenschülerin) ist spezialisiert im Modell der soziokratischen Kreise (www.soziokratie.at). Er hat uns das Modell vorgestellt und schmackhaft gemacht und nach mehreren vorbereitenden und sehr lehrreichen Sitzungen werden wir dieses Organisations - Modell nun ab Herbst am ZMV ausprobieren.

Im Implementierungsteam sind neben Bernhard Bär auch Petra Mayerhofer, Catharina Frey-Duisberg, Bernhard Geigl, Thomas Ladstätter und Nicole Marte mit dabei.

Erstellung einer Datenbank

Auf Initiative der Arbeitsgruppe zu den soziokratischen Kreisen wurde der Wunsch oder besser gesagt die Notwendigkeit einer Datenbank laut.

Diese wurde sogleich im Sommer erstellt, nämlich vom Praktikanten Gabriel Volk, den uns das Jüdische Bildungsinstitut dankenswerterweise schickte (Vermittlung: Margot Holluger)

Räume

Saal Lorely

Eine immense Bereicherung für unser so konzertaktives Zentrum ist der Lorely Saal in der Penzinger Straße 72.

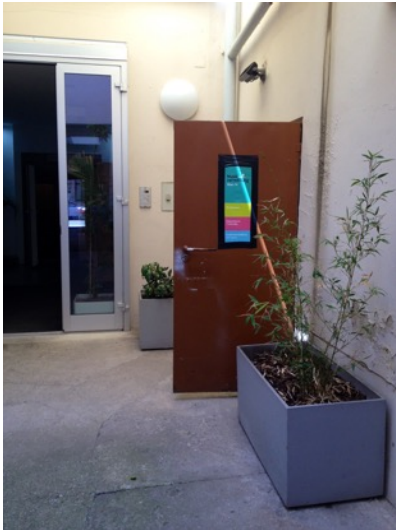
2012 nach der Aufführung unseres Musicals *Ausgetickt* mit dem Kinderchor Penzing wurde er wegen Baufälligkeit geschlossen und keiner wußte über die Zukunft dieses wunderbaren Saals zu berichten. Davor war er von der SPÖ Penzing und vom Volkstheater in den Außenbezirken genutzt worden. Ganz früher war er ein Tanzsaal und aufgrund von Recherchen im Bezirksmuseum konnten wir erfahren, dass auch Schülerkonzerte einer privat geführten Musikschule dort stattfanden. Hannes Eder, Geschäftsführer von Tremens Tonstudio, nahm sich diesem Saal an, gründete eine Gesellschaft und begann mit den Renovierungsarbeiten. Mit dem Konzert(zahlen)reihe-Konzert VIVID Consort am 11.12. konnten wir ihn nach der Renovierung erstmals wieder benutzen.

Wir unterstützen Hannes Eder so gut wir können, indem wir ihm zB. KünstlerInnen vermitteln, die den Saal für ihre Konzerte oder Aufnahmen mieten.



Schlagzeug- und Bandproberaum

Nachdem Hannes Eder uns im letzten Frühjahr mitteilte, dass der Unterricht im Tremens Tonstudio nicht mehr möglich sein wird, begann eine lange und mühsame Suche nach einem Schlagzeug- bzw. Proberaum. Die ÖVP Penzing stellte uns zur Überbrückung bis zum Semesterende gratis die Penzingerstraße 59 zur Verfügung, aus der gerade das Hilfswerk ausgezogen war. Wir hoffen, dass wir diese beiden Räume ab Herbst als Proberäume nützen können.



Adieu zum Tremens Tonstudioraum, welcher zu Beginn 2012 durch eine Spende von **Frau Dr. Claude Frühwald** überhaupt ermöglicht wurde. **Bonjour** sagen unsere zwei Schlagzeuglehrer zum neuen Raum, ausgestattet mit einem alten Straßenbahn-Ausstellungsstück.

Cumberlandstraße 48: Renovierungsarbeiten und die Nutzung des sakralen Raums

Im Sommer werden neue Fenster ins Zimmer 6 eingebaut und das Stiegenhaus ausgemalt. Die Terrassenüberflutung mit Wasserschäden im Zimmer 1 und am WC 2. Stock im April führte auch zur Sanierung dieser.

Eine schöne Perspektive für einen neuen Raum bietet uns die Evangelische Gemeinde mit dem Sakralen Raum. Es wird ein neues Licht installiert und der Altarraum könnte umgestaltet werden...

Kontakt zur Stadt und sonstiges Networking

14.09.2016 Treffen mit **Andrea Kalchbrenner** - keine Aussicht auf finanzielle Hilfe bezüglich des Schlagzeugraumes (Linzerstraße Immobilie). Begründung: Das ZMV ist privat

20.12.2016 Besuch von Brigitte Baumann - Musikschulen Wien, Thema Regionen

17.02.2017 Treffen mit **Matthias Naske** (Konzerthaus Wien)

17.03.2017 Regionaltreffen in der **Musikschule 15** bei Johannes Hofmann. Anwesend waren Andreas Wykydal, Martina Schneider und das ZMV (Thomas und Nicole)

25.04.2017 Treffen mit dem neuen Bildungsstadtrat und unserem langjährigen Mitglied, **Jürgen Czernohorszky** im Rathaus

13.05.2017 Musikprojekte im Zuge des Offenen Tages in der **VHS Penzing** (Nora Schnabl und Nicole Marte) - Vermittlung durch Eva Czernohorszky

27.06.2017 Treffen im **Stadtschulrat** mit Horst Tschaikner, Herr Gröpel, Frau Moser-Slavik zum Thema Sondervertrag für Katrin Auzinger. Möglich gemacht hat das Treffen Jürgen Czernohorszky - ehemaliger Präsident des Stadtschulrates. Es geht um das Klingende Klassenzimmer.

20.07.2017 Besuch von **Daniela Piegler** (MA13 Erwachsenenbildung) im ZMV14

Finanzielles

Wesentlich mehr Förderung als in den vergangenen Jahren gab es im letzten Schuljahr. Die Hälfte davon floss wieder an das **Klingende Klassenzimmer** in die OVS Hadersdorf.

Eine großzügige Schenkung durch die Auflösung des Vereins **Artis Iuventutis** an das ZMV14 überraschte und beglückte uns: http://www.musikvermittelt.at/Partner_innen/

Voraus ging, dass man sich schon lange kannte und die gegenseitigen Projekte für gut hieß (Musikcamps). Ein Gespräch mit dem Vorstand von Artes Iuventutis am 11.1.2017 und der positive Bescheid von der Generalversammlung besiegelte die Schenkung, die im Sommer dann über die Bühne ging. Wir sagen DANKE!

Beim **Sponsoring** gab es keine Erfolge, auch wegen unserer personellen Mängel. Nur kleine Programminserate (sehr treu: Odysseus, alwa-deil) konnten wir erzielen.

Für Simon, ein Geigenschüler aus Aleppo, konnten wir Herrn **O.Univ.Prof. Paul Roczek** (Mozarteum Salzburg) als Schülerpaten gewinnen.

Nicole Marte initiierte ein **Crowdfunding** à la ZMV mit dem Titel *ABC und DoReMi*. Das WORDMUSIC Sommerfest gab den Anlass dazu, die Buchstaben von SchülerInnen gestalten zu lassen und dann zu verkaufen. Obwohl wunderbare, fantasievolle Kunstwerke entstanden, wurde das Ziel, das gesamte normale und musikalische Alphabet an den Mann und an die Frau zu bringen, nicht erreicht. Die Aktion wird im Herbst fortgesetzt.

Über die Bezirks- und Stadtgrenzen hinweg

24.02.2017 Mitwirkung von Thomas und Nicole beim Symposium zur Musikvermittlung (organisiert von der PMÖ _ Plattform der Musikvermittlung Österreichs _ MICA) in Graz auf der KUG. Dabei trafen wir den langjährigen, ehemaligen Stellvertreter von Nicole, Dietmar Flosdorf, der dort für die Klangkette warb.



8.10.2017 Nicole tritt mit Andrea Apostoli im **Festspielhaus in Baden Baden** auf: MUSA Krabbelkonzert

Über das ganze Jahr verteilt: **viele, viele Auftritte unserer MusikerInnen im In- und Ausland**

26. und 27.11.2016 Die **Weltenbummler im Berio Saal** (Konzerthaus)

Ab Februar 2017 **Kooperation mit dem MUK**: zwei Studierende versuchen ein Musik&Literatur Workshop zu installieren. Aufgrund der vielen Workshopangebote kamen zu wenige Kinder und so mußte der Kurs abgesagt werden.

28.04.2017 Teilnahme am Symposium „Gemeinsam musizieren“ - **WienerKlangVisionen 2017** im Rathaus, organisiert von der Musikschule Wien und der Johann Sebastian Bach Musikschule
07.06.2017 Mitwirkung bei der **Klangkette** der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien - zu ihrem 200 Geburtstag.
14.06.2017 Auftritt von **Rosarot und Himmelblau** mit dem Projekt: *Von beißenden Fledermäusen und andere Klarinettenengeschichten* im Josefinum (Volksschule im 14.)
20.5.2017 Nicole besucht das Berliner Symposium Kinderchor 2017 „**Kinder singen!**“ zum Thema Musik und Integration an der Universität der Künste (UdK)

Instrumente

Ein **Kinderkontrabass** wird angeschafft (Kanzian)

Eine **Pedalharfe** vom Harfenbauer Faulkner (Traunstein DE) wird ab September für die große Harfenklasse zur Verfügung stehen.

Dokumentation:

Riesenfreude über Julia Wesely als neue Fotografin im ZMV Team neben Phan Quoc Bao Vu, Leonhard Vohla, Marianne Marte, Nadja Najjar, und Raimund Appel

Sonstiges Nennenswertes

Ein starker Computervirus am 22.2.2017 erschütterte die Büroorganisation. Aus diesem Anlass engagierten wir Raimund Appel und es gibt allwöchentlich Backups.

Bestellung neuer T-shirts im März 2017

10. April Besuch von Kulturpass Verantwortliche Monika Wagner. Es geht um eine kostenlose Kulturpasspartnerschaft *Hunger auf Kunst und Kultur*. Das ZMV ist jetzt dabei!

24.04.2017 Besuch bei smart.at - Möglichkeit einer Anstellung für KünstlerInnen

Team

Katja Knebel (Büroleitung und Organisation)

Gerhard Vohla (Kassier, Buchhaltung)

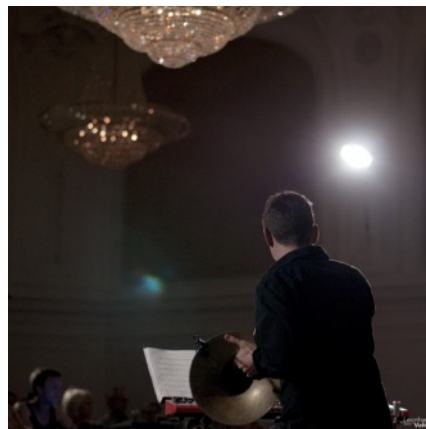
Thomas Ladstätter (Obfraustellvertreter, Stellvertretende Leitung, Veranstaltungsorganisation)

Nicole Marte (Obfrau und Künstlerische Leitung)

Katharina Hofbauer (Lehrendenvertretung)

Johanna Kotschy (stellvertretende Lehrendenvertretung)

Das war 2016/2017



© Leonhard Vohla

Dank an alle Fotografen und Fotografinnen!

Das Coverfoto stammt von Julia Wesely und wurde für das Plakat des Chorfestes Penzing Vokal im Mai 2017 gemacht. Es ist die Figur der Lorely, nach der der Saal in der Penzingerstraße 72 benannt wurde.

Dank an die Subventionen und Förderungen von der Stadt, vom Bezirk und vom Land:



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Firmen:



9.7.2017 Eine Bemerkung vom Pianisten Paul Gulda zu Gisela Jöbstl bei den Meisterkursen in Viktring (Kärnten): „Davon (vom ZMV) habe ich schon gehört - das ist ja ein richtiges Erfolgsmodell!“